

Exkursion

Der Türlerseersee – Naherholungsgebiet und Naturschutzjuwel

Sonntag, 18. September 2022, 10.00 – 13.00 Uhr

Veranstaltung für Mitglieder

Teilnehmer	23 Personen
Organisation	Jasmin Buchs
Leitung	Beatrice Gaisser, Türlerseersee-Schutzverband
Start und Ziel	Öffentlicher Parkplatz Türlen

Wir treffen uns um 09:50 Uhr beim Parkplatz. Nach kurzer Begrüssung starten wir Richtung See. Bea Gaisser vom Türlerseersee-Schutzverband führt rund um den Türlerseersee. Immer wieder hält sie an, um uns Interessantes über die Bedeutung des Türlersees als Lebensraum und Naherholungsgebiet zu erzählen. Nebst Informationen zum Leben im und am Türlerseersee erhalten wir einen Einblick in die Arbeit des Schutzverbandes und die Arbeit der Ranger. Schön, dass wir drei von Ihnen auch unterwegs antrafen.

Der Türlerseersee gehört zu den wertvollsten Naturlandschaften des Kantons Zürich. Es steht seit 1944 unter Schutz, seit 2001 gelten die heutigen Schutzbestimmungen. Der Türlerseersee-Schutzverband selber wurde schon 1934 gegründet, damit er sich für diesen Lebensraum von Pflanzen, Tiere und nicht zuletzt von uns Menschen einsetzen kann. Er pflegt u.a. Flächen und Einrichtungen und sensibilisiert Erholungssuchende.

Einige spannende Informationen der Führung: Vor mehr als 10'000 Jahren veränderte ein Bergsturz, der grösser war als der von Goldau, das Gelände und es entstand der Türlerseersee mit einem Abfluss über den Hexengraben. Das Schutzgebiet reicht bis zum Albisgrat. Es sind 15 Orchideenarten, die darin vorkommen. Bei den Amphibien /Reptilien ist die Kreuzotter zu erwähnen, die hier auf dem einzigen Standort im Schweizer Mittelland lebt. Der See ist lediglich 22m tief und wird wegen seines geringen Zuflusses und windgeschützten Standortes wenig durchmischt, was eine vorübergehende Seebelüftung nötig machte. Auch der kleine Moorbläuling kommt hier vor, der für seine Entwicklung auf den Lungenenzian und eine Ameisenart angewiesen ist. Spannend war zudem die Sage über die Verbindung von Vrenelis Gärtli und dem Türlerseersee.

Die vielen Erholungssuchenden und zurzeit auch die vielen Stand Up Paddles sind eine grosse Herausforderung. Darum patrouillieren auch Ranger, die die Einhaltung der Vorschriften kontrollieren und Fehlbares im Gespräch zu überzeugen versuchen. Das Problem mit dem Abfall hat sich in den letzten Jahren reduziert, Toiletten und Grillstellen sind vorhanden und werden auch rege benützt.

Zum Ausklang und Austausch ist die Gruppe in den Aussenbereich von „eventundwerken“ zu Tee und Gutsli eingeladen. Ein gelungener Abschluss der interessanten Exkursion mit vielen neuen Infos über eine, den Vereinsmitgliedern schon bekannte heimische und wunderschöne Landschaft.

